

**Attac-KoKreis: Klausur in Bonn,
6.-8. Mai 2022**

PROTOKOLL

Teil 1: Freitag, 06.05.2022, 19:30 – 20:45 Uhr

Moderation: Sonja

Protokoll: Judith

Anwesend:

KoKreis-Mitglieder: Achim, Alfred, Carmen (nur Freitagabend), Christine, Flo, Hendrik, Judith, Roland, Sonja, Stephan, Thomas, Hermann (nur Samstag)

ehem. KoKreis: Dirk (bis Samstag, 18 Uhr)

GF: Stephanie, Frauke und Nicolai (bis Samstag, 14.30 Uhr)

TOP 1: Formalia und Festlegung der Tagesordnung

Zusätzlich wird ein TOP zu G7 auf die Agenda genommen.

TOP 2: Arbeitsweise des KoKreises

Die Arbeitsweise des KoKreises ist grundsätzlich im entsprechenden Papier geregelt, das vorab an alle KoKreis-Mitglieder verschickt und mit den neuen Mitgliedern vor Beginn der Klausur am Nachmittag besprochen worden ist.

Über das Papier hinaus wird vereinbart, dass der KoKreis

- künftig Element (statt Telegram) als Messenger verwendet; hierfür sind vor Abschaffung des Telegram-Kanals noch ein paar Details zu klären (Zugänge für alle Mitglieder) bzw. zu regeln (Einrichtung einer KoKreis-Gruppe in Element).
- folgende KoKreis-Termine sind geplant: S. Anhang; die monatlichen langen Termine finden abwechselnd in Präsenz (in Frankfurt/Main) und per Videokonferenz statt.

Besetzung der Arbeitsgruppen des KoKreises

KoKreis-Vorbereitung	Carmen, Hendrik, Sonja
Finanzen	Alfred, Christine, BB: Nicolai (stellv. GF), kooptiert: Detlev
Büro	Maria, Sonja, Stephan, kooptiert: Dirk
Presse	Achim, Alfred, Judith 2. Reihe: Thomas BB: Frauke (Presse), Johanna (Webredaktion, Social Media), kooptiert: Dagmar, Detlev, Karl-Martin
Rundbrief	Achim, Christine, Judith BB: Jule (Hut), Frauke, Stephanie kooptiert: Albrecht

Internet	Alfred, Sonja, Stephan, Thomas BB: Johanna (Webredaktion), Stephanie
Beauftragte für Mailinglisten und Discourse	Alfred, Stephan
Planung Basistexte (VSA-Verlag)	NN
Kultur/Künstler*innen	NN
Öffentlichkeitsarbeit	keine AG, sondern nach Bedarf Arbeitstreffen der Involvierten
Fundraising	Sonja, Stephan, BB: Jule, kooptiert: Hanni
Gemeinnützigkeit	Alfred, kooptiert: Dirk
Junges Attac	Hendrik, Flo
Tools-AG	Sonja, Stephan
Awareness	Sonja, Thomas, kooptiert: Dirk
Wissenschaftlicher Beirat	Judith, BB: Stephanie

Besetzung der Rats-AGen durch KoKreis Beteiligte

Ratsvorbereitung	Alfred, Christine
AG Internationales	Hugo, Roland
Gruppenunterstützung	Stephan
Ratschlagsvorbereitung	Alfred, Christine, Stephan, Thomas, BB: Stephanie
ESU 2022	Hugo, Dirk
Sommerakademie 2023	NN
Aktionsakademie	NN
AG Struktur-Reform	Alfred, NN

Bei der kommenden (kurzen) KoKreis-Sitzung werden wir die obenstehenden Listen um die Personen, die sich ggf. noch zu einer Mitarbeit entschließen, erweitern und die Mitglieder der Wahl-AGen (Büro, Finanzen, Presse) wählen.

Bei der kommenden KoKreis-Sitzung werden die KoKreis-Außenvertretungen in Bündnissen und politischen Spektren besprochen.

Themenspeicher für kommende KoKreis-Treffen:

- VSA-Basistexte

- Kulturkontakt
- Öffentlichkeitsarbeit
- Awareness
- Wissenschaftlicher Beirat
- Internationales
- Sommerakademie 2023
- Struktur-Reform

Protokoll Samstag 07.05. 1. Teil

Moderation: Hendrik

Protokoll: Sonja

TOP 3 - Aktuelle politische Situation (Ukraine, Klima, Soziales) - Wie reagieren wir als Attac?

Input Stephan - Papier wurde im Vorfeld verschickt

- viele Punkte rund um den Ukraine Krieg - Finanzmärkte und Handelspolitik sind unsere Kernthemen aber keine Stellungnahme, kein Hintergrundwissen von uns, keine Zusammenarbeit mit anderen Gruppen, NGOs.
- Wichtig ist ein Prozess, um Wissenslücken zu schließen und ins Handeln zu kommen

Aus der Diskussion:

- wir brauchen eine Diskussion zur geostrategischen Entwicklung der letzten 5-6 Jahre
- Drei Stränge analysieren: 1. Ukraine seit 1991, 2. Entwicklung der Nato, 3. Entwicklung Russlands in den vergangenen 30 Jahren. Prozess starten.
- andere Krisen auch beachten, zum Beispiel Kurdistan und Jemen.
- Geostrategische Diskussion soll im Erneuerungsprozess am 15. Mai bearbeitet werden
- Sanktionen: wo ist unsere Zuspitzung zu dem Thema, um aktionsfähig zu werden?
- Wir brauchen einen Ort, wo wir die Themen bearbeiten, einige Personen, die sich zusammensetzen.
- Sanktionen wäre ein Thema, zu dem wir sprechfähig sind, unter der militärischen Ebene. EU- und Nato Beitritt sollten eher kein Thema sein.
- Wenn Ölembargo, dann Fokus auf Erneuerbare Energien.
- Erneuerungsprozess ist der erste Prozess, der länger läuft und Themen zusammenführt. Attacies beteiligen sich aber weniger. Grundsatzfragen müssen dort diskutiert werden. Häufig noch Positionen von vor 20 Jahren, die vertreten werden. Themen müssen besser verzahnt werden.
- Bei welchen Themen haben wir Konsens?
- Bei welchen Themen kommen wir leicht zum Konsens?
- Bei welchen Themen gibt es keinen Konsens und wo müssen wir debattieren?
- Erneuerungsprozess ist kein Strukturprozess, sondern inhaltliche Bestimmung.
- Diskussionsprozess im Erneuerungsprozess ist für einige Attacies fremd.
- EG denkt/spricht viel in Utopien um aktuelle Situation zu bearbeiten
- Solidarität mit Menschen/Attacies/Gruppen aus Mittel- und Osteuropa. Attac sollte mit Menschen solidarisch sein. Eine Gruppe die konstant arbeitet, um Wissen zu generieren.
- Schwierig in Attac mit den Ukraine Fragen und geopolitisch Fragen zu diskutieren, es gibt keinen Raum. Aber wie geht es weiter, wenn es zu einem Waffenstillstand in der Ukraine kommt. Wo ist unsere Position dazu?
- Es gibt eine Gruppe im Rat zum GND, sie machen Veranstaltungen. Es gibt weder eine Debatte dazu, noch eine Zusammenfassung, die zu einer Positionierung führt. Vorschlag: das gleiche zum Ukraine Krieg.
- Zur Ukrainekrise gehört die Diskussion zur Hungerkrise weltweit.

- Nicht auf eine Krise beschränken, sondern alles zusammen als Systemfrage zu bearbeiten.

Vier Punkte ergeben sich aus der Diskussion:

1. Debattenraum ist gewollt.
2. Langfristig geopolitische Diskussion im Erneuerungsprozess.
3. Umgang mit Glob. & Krieg Papier.
4. Prozess starten, um Basics zur Ukraine zu bearbeiten und Schwerpunkte zu setzen.

Prozessvorschlag

- Ad hoc AG des KK zur Ukraine die konstant arbeitet, ca. 3 Personen: *Alfred, Achim, Stephan, Roland, Christine*
- Gruppe im Rat, Alfred und Stephan wären dabei, wird später eingerichtet?
- Beide Gruppen parallel mit personeller Überschneidung

TOP 4 Koordination Arbeitszusammenhänge Attac unter Schwerpunkt SÖT

Input Achim - wurde im Vorfeld verschickt

PG SÖT neu aufstellen mit Akteuren GND

Hartz IV/ soziale Frage/ Sicherung braucht einen Raum, wo alle Themen bearbeitet werden.

AG Kommunen fehlt in der Aufstellung - z.Zt wird nur das Thema Wohnen bearbeitet

AG Privatisierung fehlt in Aufstellung.

Gender-, Care-Frage taucht nirgendwo auf/ zum Teil bei ArbeitFairteilen. Gehört ins FLINTA Plenum.

Es fehlt eine koordinierende Instanz: Aufgabe des KoKreis

Diskussion dazu

- „Was wirklich wichtig ist“-Slogan nicht für andere Themen verwenden.
- Wo läuft die koordinierende Instanz? Eigentlich Rat, aber Rat zu groß. Aufgabe liegt besser beim KoKreis.
- Teilweise fehlt Wissen zu Themen bzw. weiß niemand wo bereits erarbeitete Positionen gespeichert sind.
- Prüfen, welche AGs sind im KK und welche nicht.
- Fast alle BAGs sind prekär besetzt.
- In der Vorbereitungsgruppe des KK sollte jemand aus der GF dabei sein, damit Austausch zwischen Büro und VG entsteht. So kommen Themen in den KK.
- Auch Austausch Rat und KK muss intensiviert werden.
- BAG Vertreter, die nicht im KK vertreten sind, sollten zu Sitzungen eingeladen werden.
- Kampagnenkapazitäten besprechen, was steht an, wer ist involviert/ zur KK-Sitzung einladen.

Kampagnengruppe „Wer zahlt?“ will Plakataktion starten. Soll in eine Bündnisaktion eingebunden werden. Wird bei der nächsten KK-Sitzung besprochen.

TOP 5 (TOP 8 vorgezogen) Strukturelle Erneuerung - Wie kann Attac in 5 Jahren aussehen?

Input Achim

Diskussion zu Was tun?:

- Bei der Gründung hat Attac viele Menschen und Themen eingesammelt.
- Gemischtwarenläden waren wir immer.
- In Bündnisse waren wir deswegen beliebt, weil wir Gruppen in vielen Städten hatten. Inzwischen gibt es für jedes Thema eine NGO. Für uns nicht attraktiv.
- Attac war immer überschätzt. Das beste aus NGO und Netzwerk, jetzt klassische Mitgliedsorganisation. Früher attraktiv für Doktoranden, wie ist dies wieder möglich? Unsere Positionierung ist nicht klar.
- Attac hat in 2015 (TTIP) sehr gut funktioniert, ganz viele Regionalgruppen haben dazu gearbeitet. Zur Zeit liegt kein Thema auf der Straße. Mit Gruppenunterstützung eine Kampagne starten, um Filme zu Themen in vielen Städten zu machen.
- RG stärken: Problem ist, mangelnde Identifikation mit Attac. Und mangelnde Kommunikation. Wenn RG weiter locker laufen ohne Anbindung an „unsere“ Themen dann gibt es Schwierigkeiten. Diskussion über Netzwerk oder NGO nicht führen.
- Gute Kampagnen ziehen, RG sollten besser dabei unterstützt werden
- Attac wird nie wieder so groß sein wie am Anfang. Wichtig ist, auf die Stärken zu fokussieren. In Soziale Bewegungen mit reingehen, aber mit Konzept und nicht nur als Geldgeber. Vielleicht ist es eine Chance, dass es weniger Gruppen sind, um Arbeit zu intensivieren.
- Seit 2004/2005 wird über nachlassendes Interesse der RG oder problematische RG gesprochen. Bei Kampagnen sind wir gut, funktionieren, wenn von der Basis im Büro angefragt wird. Nicht andersrum. Es steht und fällt mit attraktiven Kampagnen, auf die RG aufspringen können.
- Andere Bewegungen haben Vorbehalte gegen Attac (Querdenken usw.) Aufzeigen, dass wir Abgrenzung haben. Alle wollen junge Menschen ansprechen. Wir verstehen uns dafür, dass wir Bildungsarbeit machen, hier ist Potential. Anschluss an Camps wäre sehr gut, um an Aktionen teilzunehmen und als Attac sichtbar zu sein.
- RG haben keine direkte Anbindung an Bundesebene, daher fehlt Austausch.
- Monatliche Videokonferenzen für die Regionalgruppen, mit der Gruppenunterstützung?
- Attraktiv werden für Menschen, die nach der Kinderzeit wieder politisch aktiv sein wollen.
- Wenn weniger ehrenamtliche Ressourcen da sind, Themen weglassen oder ins Hauptamt verlagern?
- Gremienunterstützung (Ratschlag), Öffentlichkeitsarbeit und Gruppenunterstützung sind wichtig.
- Bevor eine Kampagne gestartet wird, schaut KK drauf, ob alle eingebunden sind.
- Versuch der Neugründung von RG weiterführen.
- Aufforderung an die Gruppen, z.B. zum Tag der Gesundheit, ist häufig zu kurzfristig
- Neu bei Attac - Neumitglieder angeschrieben, (Gruppenunterstützung- Christine) ob Kontakt zu RG bereits da oder ob Kontakte gewünscht sind. Erfolgreich gelaufen, wird fortgesetzt.

TOP 6 Vorstellung Jahresabschluss 2021/ Vorschlag Büro-AG Stelle Veranstaltungskoordination

Jahresabschluss Detaillierte Vorstellung und Beantwortung von Rückfragen.

Vorschlag Büro AG: Neue Stelle Veranstaltungskoordination

Sonja stellt den Vorschlag der Büro-AG vor und begründet detailliert.

Diskussion:

Plädoyer dafür, die Entscheidung nicht einzeln zu treffen, sondern im Gesamtkontext:

Zunächst genau hinschauen, wo im Büro Verstärkung gebraucht wird. Sorgfältig überlegen, da dies eine organisatorische und keine inhaltliche Stelle ist. Projekte wie SoAK seit Jahren durch prekäre Beschäftigte organisiert, Nachbearbeitung hat es bisher kaum gegeben.

Beschluss:

- Positives Signal an Büro, dass Orga-Stelle geschaffen wird und über den genauen Stellenzuschnitt später entschieden wird, Zeitrahmen: Möglichst bald, angestrebt bis Ende Juli.
- Im Juli auf der Präsenzsitzung wird das Thema erneut behandelt.
- Diskussion wird von Büro-AG und KoKreis-VG vorbereitet.

Protokoll Samstag 07.05. 2. Teil

Moderation: Herrmann

Protokoll: Stephan

TOP 7 Stand und Perspektiven Erneuerungsprozess und Rückfragen

Thomas stellt die Rahmenbedingungen vor:

- Es geht um Inhalte, nicht um Strukturen.
- Die Inhalte sollen aus den Arbeitsgruppen kommen, nicht aus der Moderationsgruppe.
- Es gibt einen Diskussionsprozess (Themenratschläge) und einen Schreibprozess (in dessen Rahmen die zu den Themen erarbeiteten Ergebnisse aufgeschrieben werden. Der Schreibprozess findet als kontinuierlicher Prozess statt, ohne noch nicht (zu Ende) diskutierte Themen vorwegzunehmen.
- Ziel: Vorschlag für eine aktuelle Attac-Erklärung für den Herbstratschlag

Es gibt bereits einen Strukturvorschlag für diese Erklärung:

Analyse System allgemein

- Kapitalismus als Weltsystem
- Konkurrenz im System
- Hierarchisierung (nach Klassen, Geschlecht, Hautfarbe, Pass ...)
- Unsozial und naturzerstörend

Forderungen zu Teilbereichen

- Finanzmärkte
- Klima
- ...

Utopie/ Sozialökonomische Transformation / Anforderungen an Attac

Einige Teilbereiche sind schon ausformuliert, aber alles muss am Ende noch mal sprachlich vereinheitlicht werden. Außerdem gibt es zu vielen Teilaspekten bereits Papiere, aber nicht in einem Dokument kurz und knapp zusammengefasst.

Offene und bereits bearbeitete Themen

- Weltwirtschaft: wird am 15.5.22 bearbeitet
- Soziale Sicherungssysteme: noch offen
- Demokratie: noch offen
- Klimagerechtigkeit: bereits gelaufen
- Geschlechtergerechtigkeit/Feminismus: bereits gelaufen
- Geopolitische Lage: noch offen
- Flucht und Migration: noch offen
- Weitere Themen ...

Das Papier am Ende soll relativ kurz werden (einige Seiten) und wird deshalb eher abstrakt ausfallen.

Aus der Diskussion:

- Grundsätzlich besteht das Problem, dass die Beteiligung relativ gering ist.
- Anregung: Vielleicht kürzere Veranstaltungen, um Teilnahme zu erhöhen.

- Zwiespalt: Wie läßt sich einerseits mehr substantielle Beteiligung erreichen, wenn es andererseits nicht zu viel Aufwand verlangen darf, sich zu beteiligen?
- Vielleicht, indem vorher um Input gebeten wird?
- Es gibt sehr viel vorhandenes Material, aber eben häufig auch veraltet.
- Prozess war am Anfang umstritten. Gruppe achtet darauf, dass ihre Rolle ist, den Prozess zu moderieren und nicht selbst mit Inhalten zu füllen.
- Interessante Beobachtung: Alte Texte waren Ratschlagsbeschlüsse, neuere Texte sind häufig KoKreis-Beschlüsse.

TOP 8: Umgang mit aktuellen Konflikten

Der Umgang mit aktuellen Konflikten wird diskutiert.

TOP 9: G7 Prozess

Roland vertritt uns in dem Prozess, wobei von Anfang an klar war, dass er das nicht unbedingt bis zum Ende machen will.

Es gibt ein NGO-Bündnis, das eine Demo in München organisiert und es gibt Strukturen, die vor allem von Menschen vor Ort aus München getragen werden, die Aktivitäten in der Nähe von Elmau/ Garmisch Patenkirchen planen. Dort soll es ebenfalls eine Demo und ein Camp für 750 Menschen geben.

Zur Kommunikation zwischen dem bundesweiten Bündnis und dem Münchener Bündnis gibt es eine Kontaktgruppe, in der Roland auch vertreten ist.

Freitag ist ein Alternativgipfel im Münchener Eine Welt Haus geplant: Von den dort geplanten sieben Veranstaltungen werden zwei von Attac sein.

Bei Junges Attac macht vor allem die Berliner Gruppe viel dazu. Junges Attac hat beschlossen, den Aufruf mitzuunterzeichnen und will zusammen mit Ende Gelände zum Camp in Elmau mobilisieren.

Beschluss: Sollten wir bei der Demo in München eine Sprecherposition haben, sollte nach Möglichkeit Junges Attac dafür eine*n Redner*in stellen. Sollte das nicht möglich sein, steht Judith als Backup bereit.

Mögliches Problem: Ein Attac-Mitglied aus München, das in den lokalen Bündnis-Strukturen vor Ort aktiv ist und seit Wochen erklärt, demnächst bei uns austreten zu wollen, wurde von der AG Frieden des Bündnisses als Rednerin bei den Demos in München und Elmau nominiert. Wir werden in den Bündnisstrukturen dazu klarstellen, dass diese Person nicht im Namen von Attac sprechen kann.

Bei den Finanzen droht auf Grund von erheblichen Preissteigerungen bei Papier und Technik ein erhebliches Defizit.

Beschluss: Wir stocken unseren Beitrag entsprechend von 2.000 Euro auf 2.500 Euro auf.

Es muss noch geklärt werden, wie stark das Gewicht der Mobilisierung für die Demo am Samstag (25.6.) in München sein soll und ob dafür unter Umständen noch entsprechende Kapazitäten des Bundesbüros bereitgestellt werden müssen.

Sonntag, 08.05.2022

Moderation: Christine
Protokoll: Roland

Top 10 Verhältnis Netzwerk - Trägerverein - Rat

Input Alfred

Der Trägerverein dient als rechtliche Schnittstelle des Attac Projekts nach außen. Er fasst keine politischen Beschlüsse. Er hat die Funktion eines eingetragenen Vereins. Er übernimmt den Haushaltsvorschlag des Rates. Die Ratsmitglieder sind Mitglieder des Trägervereines. Sie treten nach dem Ausscheiden aus dem Rat auch aus dem Trägerverein aus. Der Rat erklärt nach der Neuwahl der neuen Vertretungen im Rat, auf der Sitzung des Trägervereins, den Austritt aller Ratsmitglieder und wählt die neuen Mitglieder.

Nach den Regeln wurde von jeder AG eine Person in die Mailingliste des Rates eingetragen.

Als Termin für die Rats-Klausur schlagen wir den 9. und 10. Juli vor. Der Termin muss am Montag, den 9. Mai in der VK des Rates beschlossen werden um noch Zeit für die Suche nach dem Veranstaltungsort zu haben. [Als Termin wurde beim Rat der 2./3. Juli festgelegt, was zur Folge hat, dass die KoKreissitzung am 2.7. verschoben werden muss].

Mit den Jahren ist in Attac eine Vielfalt von AGs und anderen Orten wie PGs entstanden. Am Beispiel der aktuellen Auseinandersetzung um einen Flyer zwischen AG Soziale Sicherheit, AG Finanzmärkte und Steuern und der PG soziale Frage wird deutlich, dass dies zu Abstimmungsproblemen führen kann. Auf der einen Seite bestimmen die AGs in ihrem Themenschwerpunkt selbst, wie sie zu welchen Themen arbeiten. Wir haben aber in der Realität Überschneidungen. Dies macht eine Kommunikation zwischen den Arbeitszusammenhängen notwendig, die gewährleistet, dass getroffene Positionierungen in Attac nicht ignoriert werden und keine Parallelstrukturen entstehen. Für die Kommunikation und Klärung im konkreten Fall, wurde zu einem Treffen eingeladen.

TOP 11: Neue GF-Situation

Eine Projektgruppe soll sich mit der neuen Situation beschäftigen und einen Lösungsvorschlag erarbeiten. In der Gruppe sind für die Büro-AG Stephan und Sonja, weitere Personen aus dem KoKreis sind Hermann und Thomas (Thomas muss noch gefragt werden). Zwei weitere Personen sollen aus dem Büroteam noch dazu kommen.